

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 50 (1994)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Liechtenstein jubiliert : 10 Jahre Frauenstimmrecht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-844378>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liechtenstein jubiliert : 10 Jahre Frauenstimmrecht

**Zur Feier des Tages hatte der Vorstand des Vereins Bildungsarbeit für Frauen ursprünglich eine Ausstellung geplant. Die Zeit erwies sich für hochfliegende Pläne als zu kurz und so begnügten sich die Liechtensteinerinnen mit einem Jubiläumsfest im Juni und einer Publikation, die sich mit der Situation der Frauen in Liechtenstein auseinandersetzt.**

“Aufrechten Ganges und schnellen Schrittes der Gleichberechtigung entgegen”, betitelte das Liechtensteiner Amtsblatt “Liechtensteiner Vaterland” den Bericht über die Feier, an der als Gast die oesterreichische Bundesministerin für Frauenfragen, Johanna Dohnal, teilnahm. Grund für die optimistische Stimmung: Regierungsrätin Dr. Andrea Willi hofft, dass bis zum Jahr 1996 in Liechtenstein die Gleichstellung gesetzlich verankert sein wird. Diese Forderung stellten über 20 Frauen aus politischen Aemtern und Frauenprojekten, die sich an der Debatte beteiligten.

Liechtenstein hinkt noch weit hinter Oesterreich her, stellten die Anwesenden fest (für einmal auch hinter der Schweiz, in der bekanntlich der Gleichstellungsartikel in der Verfassung seit 1981 verankert ist).

## **Rentenalter der Frauen**

Die vorgesehene Erhöhung des Rentenalters in der Schweiz schlug selbst in Vaduz Wellen. Regierungsrätin Dr. Willi ist persönlich der Meinung, dass nicht alles gleichzeitig gleichgesetzt werden kann und plädiert eher für Abwarten. In Oesterreich soll das Pensionsalter für Frau-

en erst ab 2018 in Halbjahresschritten erhöht werden. Diese Uebergangszeit ist nötig, so Dohnal, da sich Frauen, die jetzt ins Rentenalter kommen, noch nicht der neuen Situation anpassen können.

## **Inventur - zur Situation der Frauen in Liechtenstein**

Das wichtigste Geburtstagsgeschenk, das sich die Liechtensteinerinnen machten, ist eine Art Bestandesaufnahme ihrer Lage. Liechtensteiner Frauen berichten aus ihrem Leben, frei nach dem Motto “Potztausig an Buab! Potzhundert a Matle”. Themen wie Bildung, Arbeit, soziale Sicherheit oder Gewalt gegen die Familie werden kompetent abgehandelt, wobei es den Verantwortlichen gelungen ist, eine glückliche Mischung von wissenschaftlicher Gründlichkeit und “Geschichten, die das Leben schrieb” zu finden. Künstlerinnen aus Liechtenstein kommen ebenfalls zum Zug.

Es ist an der Zeit, dass wir unsere unmittelbaren Nachbarinnen besser kennenlernen, “Inventur” bietet dazu einen ausgezeichneten Einstieg.

“Inventur - zur Situation der Frauen in Liechtenstein”, 256 S., eFeF-Verlag 1994.